

Sächsisches Minnelied.

(Rh. Volker.)

Meiner Schülerin Frau ELISABETH KEHREN, M. GLADBACH zugeeignet.

Gemiedliches dempo!

Hunyady.

1. Ach mei Städt-chen, ach, mei Bär-ne, ach, wie hab ich dich so ger-ne,
 2. Bei der Gleck-chen Bim-mel, Bim-mel, schlerf'ich mei-nen A - bend-gim-mel,
 3. Durch der Brik-ke Steen-ge - wäl-we strehmt sie ma - je - stätsch de El - we.
 4. Flie - ße, gu - tes Fließ-chen, flie-ße bis zur Dräsd-ner Vo - gel - wie-se,

wenn de lie - ben klee - nen Stär-ne dich be - leich - ten aus der Fär - ne.
 schich-tern steht der Mond am Him-mel wie ä klee - ner Sil - ber - schim-mel.
 Schee-ne kiehl und schee - ne gel - we, ach wie lieb ich doch die - sel - we.
 griez mer da die klee - ne, sie - ße Lie - se scheen, wo - mit ich schlie - ße.

espress. *rit.*
rit. espress.

1-4. Ach! herr - je! Ach, herr - je ach herr - je - ses je - mersch nee!

Ach, herr - je! Ach, herr - je! ei - herr - je - herr - je - ses nee!